



Arias, Edgar / Ruiz, Luz Dary / Betancur, Soledad / Stienen, Angela

**Die Durchsetzung globaler Bildungsstandards im Weltsüden: zwischen
Subalternisierung und Demokratisierung**

*Edgar Arias / Luz Dary Ruiz / Soledad Betancur, Instituto Popular de Capacitación-IPC, Medellín
Kolumbien /Angela Stienen, Pädagogische Hochschule Bern Schweiz, earias@ipc.org.co /
lruiz@ipc.org.co / mbetancur@ipc.org.co / angela.stienen@phbern.ch*

Plenum: Bildung und Aufwachsen zwischen internationalen Standards und lokalen Konstellationen

Dieser Beitrag basiert auf einer Forschungs Kooperation zwischen der Pädagogischen Hochschule Bern (Schweiz) und dem Forschungs- und Menschenrechtsinstitut IPC in Medellín (Kolumbien). Am Beispiel Kolumbiens fragt das Forschungsprojekt ausgehend vom Autonomie- und Subjektbegriff Hugo Zemelmans, von welchen sozialen Akteuren und mit welchen Folgen globale Bildungsstandards im Weltsüden durchgesetzt werden.

Kolumbien ist ein interessantes Fallbeispiel dafür, wie die neuen Bildungsstandards implementiert, angeeignet und gekontert werden. Bildungsstandards sollen u.a. zur Stärkung von Citizenship und Demokratisierung beitragen. Die Bildungsreform in Kolumbien fiel mit der neoliberalen Marktöffnung und mit der Verfassungsreform von 1991 zusammen, welche die Dezentralisierung und Modernisierung des Staates einleitete und grundlegende Bürgerrechte verankerte. Ein Kernpunkt der Verfassungsreform war die Verabschiedung eines neuen Bildungsgesetzes, Grundlage zum Anschluss an die kontinentale Bildungsreform und zur Durchsetzung globaler Bildungsstandards. Das Gesetz löste heftige Debatten aus, welche angeführt wurden durch das *Movimiento Pedagógico Nacional* (Nationale Pädagogische Bewegung) und die in Kolumbien gewerkschaftlich organisierten Lehrkräfte.

Unser Forschungsprojekt wurde exemplarisch in der ehemaligen Industriemetropole Medellín durchgeführt. Am Beispiel dieser Stadt, die einst als eine der progressivsten Städte Lateinamerikas galt, in den 1990er Jahren weltweit als Drogen- und Gewaltmetropole verschrien war und gegenwärtig einen enormen Boom durchläuft, wird nachgezeichnet, dass sich im Zuge der Reformen einerseits ein international konkurrenzfähiger privater Bildungssektor herausbildet und andererseits ein aus globaler Perspektive peripherer öffentlicher Bildungssektor konstituiert, der ein Experimentierfeld für innovative Strategien der Konflikttransformation und sozialen Kohäsion und der Realisierung von Citizenship und Demokratisierung darstellt.